



Ratgeber

**SYN
VIA**



WLAN-Guide

**WLAN gestört oder langsam?
SYNVIA hilft.**

Wenn Ihr privates WLAN langsam ist, nicht funktioniert oder sogar ganz ausfällt, dann ist dieser Ratgeber genau das Richtige für Sie.

Hier erfahren Sie, wie Sie dem Problem auf die Spur kommen, welche Möglichkeiten Sie haben, es zu beheben und wie Sie Ihre WLAN-Verbindung generell optimieren können.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seiten
Einleitung	2
Finden Sie heraus, wo da Problem wirklich liegt	3–6
Wichtige Geräte über LAN-Kabel anbinden	7
WLAN-Signal verbessern: Drei einfache Maßnahmen	8–9
WLAN-Signal verstärken	10
Notizen	11

Finden Sie heraus, wo das Problem wirklich liegt

Bevor Sie Maßnahmen ergreifen, sollten Sie versuchen, herauszufinden, wo das Problem mit Ihrem WLAN-Signal wirklich liegt. Am besten gehen Sie dabei systematisch vor: Grenzen Sie das Problem so lange ein, bis Sie die eigentliche Schwachstelle gefunden haben.

Die folgende Checkliste kann Ihnen dabei helfen. Bitte gehen Sie die empfohlenen Maßnahmen in der angegebenen Reihenfolge durch.

1. Wenn Sie keine WLAN-Verbindung haben

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was zu tun ist, wenn Sie überhaupt keine WLAN-Verbindung haben, d.h. wenn Ihr WLAN überhaupt nicht zu funktionieren scheint.

a) Ist Ihr WLAN auf den Endgeräten aufgelistet?

Lassen Sie sich auf Ihrem Endgerät (z.B. Smartphone oder Notebook) alle verfügbaren WLANs anzeigen. Ist Ihres aufgelistet? Wenn nein: prüfen Sie dasselbe mit einem anderen Endgerät.



Tipp: Der Name (die SSID) Ihres WLANs bei Auslieferung ist auf der Unterseite des WLAN-Routers notiert. Auf der Benutzeroberfläche des Routers kann der Name geändert werden.

Wenn das WLAN nur auf einem Endgerät nicht vorhanden ist, liegt es nicht am WLAN-Router, sondern an diesem Gerät. Schauen Sie in der Anleitung zu Ihrem Endgerät nach, wie Sie das Problem beheben.

Wenn das WLAN auf keinem Endgerät auftaucht, schauen Sie am besten in der Installationsanleitung ihres WLAN-Routers nach, wie Sie vorgehen müssen.



Tip: Es ist möglich, aus Sicherheitsgründen die Anzeige der SSID zu unterdrücken. In diesem Fall würde ihr WLAN auf den Endgeräten nicht aufgelistet, auch wenn es aktiv ist. Ob dies bei Ihnen der Fall ist, sehen Sie auf der Benutzeroberfläche ihres Routers.

b) Ist Ihr WLAN aufgelistet, kann aber nicht verbunden werden?

Wenn Sie auf dem Endgerät Ihr WLAN anwählen und dieses dann die Verbindung ablehnt, liegt es meistens am Passwort. Lesen Sie in der Installationsanleitung nach, wie das Passwort für Ihr WLAN lautet.



Tip: Das Passwort kann auf der Benutzeroberfläche des Routers geändert werden.

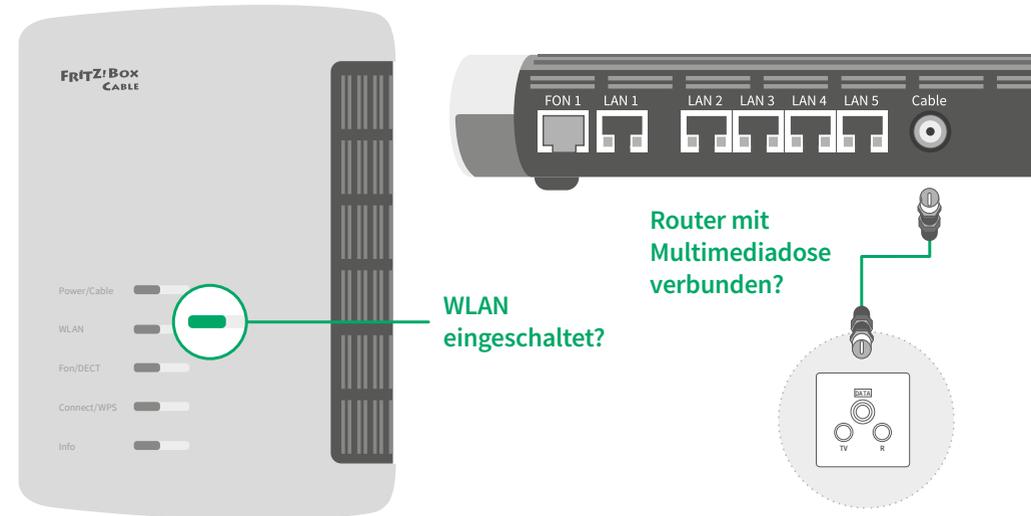
2. Wenn Sie eine WLAN-Verbindung haben, aber nicht ins Internet kommen

Es kann sein, dass Sie eine gute WLAN-Verbindung haben, aber trotzdem nicht ins Internet kommen. Diese drei Maßnahmen können helfen, das Problem zu lokalisieren:

a) Kabelverbindung des Routers prüfen

Ihr Router muss über die Multimediadose mit dem Internet verbunden sein. Ist das Kabel gemäß der Installationsanleitung korrekt angeschlossen?
Besteht vielleicht ein Wackelkontakt?

Eine Router-Installationsanleitung finden Sie auf unserer Webseite im Bereich «Service / Downloads» als Dokument zum Download oder direkt unter www.synvia.info/fritzbox bzw. www.synvia.info/arris.



b) Endgerät mit LAN anschließen

Schließen Sie Ihr Endgerät (Notebook, PC) mit einem LAN-Kabel an den Router an. Wenn das Internet jetzt funktioniert, liegt ein Problem mit dem WLAN vor. Wenn das Internet immer noch nicht funktioniert, hat der Router keine Verbindung ins Internet. Überprüfen Sie die Verbindung zur Multimediadose.

c) Router neu starten

Starten Sie Ihren Router einmal neu: Schalten Sie ihn aus, warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Es kann einige Zeit dauern, bis er hochgefahren ist. Wenn das Problem der fehlenden Internetverbindung weiterhin besteht, wenden Sie sich am besten an unseren Kundenservice.

3. Wenn die WLAN-Verbindung sehr langsam ist

Es kann viele Gründe für eine langsame Internetverbindung über WLAN geben. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Problem zu analysieren:

- a) Testen Sie die Internetgeschwindigkeit mit verschiedenen Anwendungen (bspw. Internetbrowser, E-Mail-Programm, Streaming-Dienst) und unterschiedlichen Websites. Wenn nur einige langsam sind, liegt das Problem möglicherweise nicht an Ihrer Internetverbindung, sondern am Server der entsprechenden Anwendung oder Website.
- b) Führen Sie Geschwindigkeitstests durch. Wir empfehlen breitbandmessung.de von der Bundesnetzagentur. Alternativ können Sie auch andere Geschwindigkeitstests für Ihren Anschluss nutzen.
- c) Testen Sie die Geschwindigkeit von verschiedenen Endgeräten aus. So finden Sie heraus, ob das Problem beim Endgerät oder beim WLAN-Router liegt.
- d) Schließen Sie Ihr Endgerät (PC, Notebook) mit einem LAN-Kabel an und messen Sie die Geschwindigkeit erneut: Wenn die Geschwindigkeit immer noch zu langsam ist, liegt es am Router selbst oder an der Internetverbindung. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundenservice. Ist die Geschwindigkeit jedoch deutlich höher, wenn das Endgerät über das LAN-Kabel angeschlossen ist, können die auf Seite 8 genannten Maßnahmen helfen, das WLAN-Signal zu verbessern.



Tipp: Wenn die gemessene Geschwindigkeit hoch ist, die meisten Webseiten aber trotzdem nur langsam aufgebaut werden, kann das Problem am DNS (Domain Name Server) liegen. Lesen Sie dazu unseren Expertenratgeber «WLAN optimal konfigurieren».



Wichtige Geräte über LAN-Kabel anschließen

Wenn alle Maßnahmen nicht helfen, kann es eine gute Lösung sein, alle stationären Geräte (Notebook, Desktop, TV-Set-Top-Box etc.) über ein LAN-Kabel mit dem Router zu verbinden. Damit sorgen Sie nicht nur für eine stabile und schnelle Internetverbindung, sondern entlasten auch Ihr WLAN, so dass es seine volle Kapazität für mobile Geräte nutzen kann. Verwenden Sie für die LAN-Verbindung ein CAT5-Ethernet-Kabel mit RJ45-Steckern. Über die Länge brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, Kabel bis zu 100 m sind zulässig. Es gibt auch sehr dünne Kabel, die problemlos unter einer Tür hindurch verlegt werden können.

WLAN-Signal verbessern: Drei einfache Maßnahmen

1. WLAN-Router korrekt installieren

Lesen Sie in der Installationsanleitung nach, wie der Router aufgestellt werden muss. Oft ist es notwendig, den Router mit Hilfe der Standfüße aufzustellen. Natürlich müssen auch die externen Antennen - sofern vorhanden - wie vorgesehen am Gerät befestigt werden. Manchmal hilft es, die Antennen anders auszurichten, um das Signal zu verbessern.

- ✗ Nicht in einem Schrank, einer Schublade, einem Metallkasten oder dergleichen.
- ✗ Nicht direkt an Wänden.
- ✗ Nicht in unmittelbarer Nähe anderer Elektrogeräte.
- ✓ Möglichst mit Sichtverbindung zu den Endgeräten oder zumindest so, dass nicht viele Wände zwischen Router und Endgeräten stehen.

2. Störungen beseitigen

Das Funksignal des WLAN kann durch metallische Gegenstände, elektrische Leitungen und elektronische Geräte in der Nähe gestört werden. Achten Sie darauf, dass der WLAN-Router einige Handbreit von solchen Störquellen entfernt ist.

- ✓ In erhöhter Position, damit das Signal weit strahlen kann, ohne von Möbeln oder Gegenständen behindert zu werden.
- ! Achten Sie darauf, dass das Kabel, das den Router mit dem Internet verbindet, nicht zu lang ist.

3. Router-Standort ändern

Wände, Möbel und andere feste Hindernisse dämpfen das Funksignal. Überlegen Sie, ob Sie den Router an einer besseren Stelle aufstellen können:



Tipp: Über die Benutzeroberfläche des Routers können Sie weitere Optimierungen vornehmen. Lesen Sie dazu unseren Expertenratgeber «WLAN optimal konfigurieren».



WLAN-Signal verstärken

Mit Zusatzgeräten kann das WLAN-Signal verstärkt werden. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn das Signal über mehrere Stockwerke hinweg empfangen werden soll. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten.



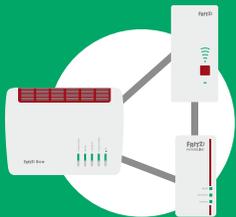
Repeater

Repeater nehmen das WLAN-Signal auf und senden es weiter. Sie sind leicht zu installieren. Auf diese Weise kann ein schwaches Signal vom Router einfach verstärkt werden.



Powerline-Adapter

Powerline-Adapter übertragen das Signal über die Stromleitungen. Voraussetzung ist, dass sich beide Adapter im gleichen Stromkreis befinden.



Mesh-Netzwerk

Mesh-Netzwerke sind ein Zusammenschluss mehrerer gleichartiger WLAN-Sender. Sie bestehen aus einem Router und beliebig vielen Repeatern. Im Unterschied zu den „normalen Repeatern“ (siehe oben), erkennen die Mesh-Repeater sich gegenseitig in einem Netzwerk. Somit kommt es seltener zur Unterbrechung der WLAN-Verbindung. Mesh-Systeme sind leistungsfähiger und komfortabler als herkömmliche Repeater.

Mehr dazu lesen Sie in unserem Experten-Ratgeber «WLAN optimal konfigurieren».

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



ZUM RATGEBER

Ratgeber WLAN-Sicherheit

Sie haben Ihren WLAN-Router erfolgreich eingerichtet und in Betrieb genommen. Jetzt kommt der nächste Schritt: die optimale Konfiguration. Dieser Expertenratgeber hilft Ihnen dabei, Ihren WLAN-Router sicher zu machen und die maximale Leistung aus ihm herauszuholen.

synvia.info/ratgeber-wlan-sicherheit



ZUM RATGEBER

Ratgeber WLAN optimal konfigurieren

Erfahren Sie, wie Sie Ihr WLAN optimal konfigurieren, damit Ihr Netzwerk überall im Gebäude gut erreichbar ist und die bestmögliche Leistung liefert.

synvia.info/ratgeber-wlan-konfigurieren

Sie haben Fragen?

Wir haben Antworten.



www.synvia.de/service

In unserem Service-Bereich finden Sie weitere Ratgeber, unser Magazin, die Schnelle Hilfe mit Videoanleitungen und Antworten auf die häufigsten Fragen.

Schauen Sie gerne vorbei!

SYNVIA ist ein sehr guter Service besonders wichtig. Daher erreichen Sie uns schnell und unkompliziert unter der SYNVIA Kundenhotline.

Probieren Sie es aus! Wir beraten Sie gern.



kundenservice@synvia.de



0800 40 33 333

Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr, Sa: 08.00 - 16.30 Uhr

aus allen deutschen Netzen kostenfrei



www.synvia.de